

EAMKON

— Informationsplattform — Enterprise Architecture Management

Governance, Implementierung und Frameworks

Themenhighlights:

- Enterprise Architecture Management – mehr Kostentransparenz, Steuerungspotentiale und Entscheidungsunterstützung im Unternehmen erreichen
- Einbettung der Architektur in das IT-Veränderungsmanagement
- Zusammenspiel SOA Governance und EAM
- Einordnung von EAM in die verschiedenen Architekturebenen des Unternehmens
- Welchen Beitrag liefern EAM-Frameworks?
- Capability-basierte Referenzmodelle und Methoden
- Anwendungen von Capabilities im Application Portfolio Management
- Unternehmensinternes Marketing – Akzeptanz für EAM fördern und sichern
- EAM als kosteneffiziente Unterstützung der Business-Anforderungen
- Wie lassen sich EAM-Sichten in der taktischen Steuerung des Managements verankern?
- Best Practice Building Blocks und EAM Patterns
- EA Applied Maturity Model für eine bessere Unternehmensarchitektur
- Innovationen fördern ohne dabei die EAM Governance zu verlieren
- Umgang mit unterschiedlichen Change Geschwindigkeiten im EAM

Tool Convention: EAM Werkzeuge im direkten Vergleich

Gesucht wird: Das beste Tool für Ihre Unternehmensarchitektur

Marktführende und innovative Anbieter zeigen im direkten Wettbewerb, wie ihre Werkzeuge das von den Veranstaltern vorgegebene EAM-Problem lösen. Sie entscheiden, welches Tool das beste für Ihr Unternehmen ist.

Vorsitz und Fachbeirat:



Prof. Dr. Florian Matthes

Lehrstuhl für Informatik 19 (sebis)
Software Engineering betrieblicher Informationssysteme
Fakultät für Informatik, Technische Universität München

Unter anderem berichten folgende Unternehmen aus der Praxis:

Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG
Bank Austria – Member of UniCredit Group
KHS GmbH
ITERGO Informationstechnologie GmbH
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Bundesministerium für Finanzen, AT

RWE AG
Detecon International GmbH
Deutsche Bank AG
Novartis Pharma AG
TU München (sebis)
Sogeti Nederland B.V.

Veranstaltungstermin

05./06. Oktober 2010
Stuttgart

Intensivworkshops

04. Oktober 2010
Themen: TOGAF,
Business Capabilities,
Best Practice EAM

Kooperationspartner



Technische Universität München

09:00-13:00

TOGAF 9 als Framework für Ihr Enterprise Architecture Management?

Seminarleitung

Andreas Freitag

Lehrstuhl für Software Engineering betrieblicher Informationssysteme, **TU München**

Beschreibung

Im Rahmen des Workshops wird der Kongressthemenschwerpunkt EAM-Frameworks vertieft. TOGAF™ (The Open Group Architecture Framework) ist der international anerkannte, offene Standard der Open Group zur Entwicklung und Umsetzung von Enterprise-Architekturen. In Version 9 wird die strategische Brückenfunktion der EA zwischen Business und IT noch deutlicher. Dabei wurden bewährte Elemente des Frameworks um moderne Aspekte wie zum Beispiel Capability-based Planning ergänzt und viele nützliche Erweiterungen hinzugefügt.

Agenda

- TOGAF 9 – Einordnung und Überblick
- Nutzen von TOGAF als Enterprise Architecture Framework
- TOGAF im Kontext der aktuellen Herausforderungen der Workshop Teilnehmer

Lernziele

- TOGAF als Framework für das EAM kennen lernen
- Identifikation der Vorteile für die eigene Organisation

Vorkenntnisse

Es werden keine Kenntnisse im EAM vorausgesetzt.

14:00-18:00

BEAMS – Best Practice Building Blocks für die Gestaltung Ihrer EAM Funktion

Seminarleitung

Sabine Buckl

Christian M. Schweda

Beschreibung

Im Rahmen des Workshops wird eine Sammlung von Best Practices sowie eine Methodik für die Gestaltung einer unternehmensspezifischen EAM Funktion vorgestellt. Ausgehend von dem Pattern-basierten Ansatz der TU München werden aktuelle Herausforderungen bei der Entwicklung einer EAM Funktion diskutiert und Lösungsmöglichkeiten unter Anwendung von BEAMS erarbeitet. Dabei bekommen die Workshopteilnehmer die Möglichkeit, individuelle Fragestellungen aus Ihrem Praxisumfeld zu diskutieren. Zur Vertiefung können die Workshopteilnehmer anhand eines praktischen Beispiels selbst die Möglichkeiten von BEAMS erfahren.

Agenda

- BEAMS – Best Practice Building Blocks und EAM Patterns
- BEAMS – Nutzen und Herausforderungen im praktischen Einsatz
- BEAMS und TOGAF
- BEAMS – Anwendung anhand eines Beispiels aus der Praxis

Lernziele

- BEAMS Anwendungsmöglichkeiten und Potentiale kennen
- Identifikation des Nutzen von BEAMS für die eigene Organisation

Vorkenntnisse

Es werden keine Kenntnisse im EAM vorausgesetzt.

ab 08:30 Ausgabe der Tagungsunterlagen und Begrüßungskaffee

09:00 Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden

09:10 **Architekturmanagement im Private Wealth Management der Deutsche Bank AG**

- Strategische Planung von Applikationslandschaften und Infrastruktur
- Effiziente Steuerung des Projektportfolios aus Architektursicht
- Organisatorische Aspekte, Konsolidierungspotentiale
- SOA-Strategie

Stefan Gröger

Private Wealth Management IT, Business Enterprise Architecture & Global Platforms, Deutsche Bank AG



EAM Implementierung

09:55 **Architekturmanagement für die Führungsetage – Einbindung des Managements in die Bebauungsplanung**

- EAM als Bindeglied zwischen Fachabteilung und IT – Zuhören will gelernt sein
- Konzentration auf das Wesentliche - Bewusstseinsklärung bei Führungskräften
- Die Überzeugungskraft des Faktischen – Wie Standards Entscheidungen lenken
- Managementprozesse in der Projektlandschaft – Wer sitzt am Steuer?

Christian Niederhagemann

Leiter Architektur- und Technologiemanagement, KHS GmbH



10:40 Networking bei Kaffee und Tee

11:10 **Angewandtes Enterprise Architecture Management am Beispiel der Neugestaltung gewachsener Business Intelligence und DataWarehouse Strukturen**

- Platzierung der Idee im Bankvorstand
- Analyse der Ist-Architektur
- Formulierung des Zielbildes: Applikationen, Plattformen, Governance
- Nachweis der Wirtschaftlichkeit
- Auswahl der Plattformen und Implementierungspartner
- Steuerung des Entscheidungsprozesses im Bankvorstand
- Stakeholdermanagement – eine unternehmenspolitische Aufgabe

Walter Kosak

Chief Enterprise Architect, Bank Austria – Member of UniCredit Group



11:55 **Erfolgreiche Business Transformation mit EAM am Beispiel Post Merger Integration (PMI)**

- Format: Fiktive, interaktive Case Study basierend auf Erfahrungen aus echten Projekten
- Herausforderungen und Stolpersteine bei der Umsetzung von Geschäftsstrategien
- Planungs- und Steuerungsansatz für die Strategieumsetzung auf Basis von EAM und TOGAF 9
- Quick Wins und Sicherung der Nachhaltigkeit von Ergebnissen und methodischen Ansatz

Uwe Weber

Managing Partner, Detecon International GmbH

Christof Strohkark

Director Financial Services, Detecon International GmbH



12:40 Gemeinsames Mittagessen

Transformationsmanagement mit EAM

14:10 **EAM und Innovationsmanagement (IM)**

- Kurzvorstellung IM Ansatz bei der CCE AG: Business Network Transformation, Core & Context, Schwerpunkte
- Zusammenhänge IM und EAM
 - Zielharmonien und Konflikte zwischen EAM und IM
 - Prozesszusammenhänge
 - Schlussfolgerungen für den Umgang mit Innovationen im EAM
- Ausblick und Diskussion

Alexander Grobe

Manager Enterprise Architecture and Innovation Business Solutions, Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG



14:55 Networking bei Kaffee und Tee

**INTER
AKTIV**

Erfahrungen mit EAM Tools

15:25 Business / IT Alignment in Zeiten der Veränderung

- Geschäftsanforderungen in einem dynamischen Umfeld
- strategische Umsetzung
- Weiterentwicklung der IT-Anwendungslandschaft mittels EAM
- Erfahrungen zu EAM in der praktischen Anwendung

Dr. Peter Unkel

Leiter Informationsmanagement, RWE Power AG
Mitglied im IT Governance Board des RWE Konzern



16:10 Einleitung Tool-Convention – Was EAM Tools leisten

- Welche Paradigmen stehen hinter unterschiedlichen EAM Werkzeugen und Lösungen?
- Welche Unterstützung bieten mir EAM Werkzeuge für die Soll-Bebauung und die Transformationsplanung?
- Wie finde ich das beste EAM Werkzeug?

Christian M. Schweda

Wissenschaftliche Mitarbeiter, Lehrstuhl für Informatik 19 (sebis), TU München



Kurze Vorstellung der Toolanbieter



Tool Convention (im Anschluss)

Erleben Sie live die EAM Tools der marktführenden EAM Hersteller, und wie diese an Hand eines Showcases ihre individuellen Lösungsansätze vorstellen.

Im Mittelpunkt des Showcases steht dabei die mittel- und strategische Langfristplanung der Bebauung der Anwendungslandschaft. Der Showcase zielt im Besonderen auf Funktionen zur Workflowunterstützung, Visualisierung und Metamodellierung ab.

Die Anbieter stellen Ihre Lösungsvorschläge vor. Sie haben die Möglichkeit, den direkten Vergleich der Lösungsvorschläge vor Ort vorzunehmen. Nutzen Sie diese interaktiven Möglichkeiten, um die beste Lösung für Ihr Unternehmen zu finden.

Get Together (18:00 Uhr)

Im Anschluss findet ein Umtrunk statt. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre mit den Referenten und Kollegen auszutauschen und zu diskutieren.

Sponsor



Detecon ist ein Beratungsunternehmen, das klassische Managementberatung mit einem hohen Technologieverständnis vereint.

Unsere Unternehmensgeschichte beweist dies: Detecon International ging aus der Fusion der 1954 gegründeten Management- und IT-Beratung Diebold und der 1977 gegründeten Telekommunikationsberatung Detecon hervor. Unser Leistungsschwerpunkt besteht demnach in Beratungs- und Umsetzungslösungen, die sich aus dem Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien ergeben. Weltweit profitieren Kunden aus nahezu allen Branchen von unserem ganzheitlichen Know-how in Fragen der Strategie und Organisationsgestaltung.

Unsere Dienstleistungen für das ICT-Management umfassen sowohl die klassische Strategie- und Organisationsberatung als auch die Planung und Umsetzung von hochkomplexen, technologischen ICT-Architekturen und -Anwendungen. Dabei agieren wir herstellerunabhängig und sind allein dem Erfolg des Kunden verpflichtet.

Aussteller



Die ITM Beratungsgesellschaft mbH ist ein unabhängiges Beratungsunternehmen mit Sitz in Stuttgart. Seit mehr als 15 Jahren beraten wir unsere Kunden in den Bereichen Informations-, Technologie- sowie Projekt-Management.

Als strategischer Partner führender Anbieter sind wir seit über 8 Jahren erfolgreich in der Beratung rund um das EAM tätig.

Moderation: Prof. Dr. Florian Matthes, TU München

Innovative Modelle im EAM

09:00 Einführung eines Canonical Data Model fördert Informationsmanagement bei Novartis

- Das Canonical Data Model bei Novartis - gestern, heute und morgen
- Was ist ein Canonical Data Model? Und was nicht?
- Wie wir das Modell erstellen und benutzen, damit es nicht zur akademischen Übung verkommt
- Ein Versuch, den Business Case zu rechnen
- Wir hatten auch Schwierigkeiten, daraus lernen wir

Daniel Brückner

Global Head of Architecture Group, **Pharma Development Informatics Novartis Pharma AG**



09:45 Ein Wiki-basierter Ansatz für die Architekturdokumentation, Kommunikation und Analyse

- Was sind typische Fallstricke und Startschwierigkeiten von EAM Initiativen?
- Wie können wiki-basierte Kollaborationswerkzeuge genutzt werden um unterschiedliche Informationsquellen für das EAM zu integrieren?
- Wie kann ein Template-basierter Ansatz verwendet werden, um bottom-up ein passendes Informationsmodell zu entwickeln?
- Welchen Nutzen stiften Web 2.0 Konzepte wie Watch Lists, Change Feeds, Collaborative Tagging, Bookmarking, und Versioning für das EAM?

Sabine Buckl

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl für Informatik 19 (sebis), **TU München**



10:30 Networking bei Kaffee und Tee

EAM gestützte Modernisierung der Verwaltung

**11:00 Das Architekturmanagement Programm des Landes Hessen:
Einführung eines EAM in der öffentlichen Verwaltung**

- Ist Enterprise Architekturmanagement = Verwaltungsarchitekturmanagement?
- Evolution der Architekturprozesse: Von einfachen Methoden zu TOGAF
- Ableitung von konkreten Maßnahmen aus politischen Zielen: Die Rolle von Capability Based Planning (Fähigkeitenlandkarten)
- Wie können Architektur- und Lösungsbausteine bei der Aufgabenteilung zwischen der strategischen Planung und von IT Dienstleistern unterstützt werden?
- TOGAF nur für IT Architekten?

Dr. Markus Unverzagt

Referat Architekturmanagement, Abteilung E-Government und Verwaltungsinformatik,
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport



11:45 Architekturmanagement im österreichischen Finanzministerium

- Vorstellung der Sektion V – IT, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation des österreichischen Finanzministeriums (BMF)
- Stellenwert des (IT-)Architekturmanagements im BMF
- Organisation und Aufbau des Architekturmanagements im BMF
- Bewertung von Architekturmodellen (IST, REFERENZ, SOLL)
- Bedeutung von Architekturmanagement Tools

Dr. Johannes Lischka

Stabsfunktion Software Engineering, **Bundesministerium für Finanzen**



12:30 Gemeinsames Mittagessen

14:00 Diskussion

EAM Maturity - Der Weg ist das Ziel

14:30 Using the DYA architecture maturity matrix to improve your enterprise architecture practice

- The participants will achieve insight into the aspects that have to be implemented to achieve an effective enterprise architecture practice
- The participants will achieve insight in how to develop and improve the maturity of their own enterprise architecture practice in a balanced manner

Drs. ir. Marlies (M.E.) van Steenbergen

Principal Consultant Enterprise Architectuur, **Sogeti Nederland B.V.**



15:15 Networking bei Kaffee und Tee

SOA Governance durch EAM

15:45 EAM für die ERGO: Mehr Transparenz – fundierte Entscheidungen

- Erstellen eines ganzheitlichen, aus dem ERGO-Versicherungsgeschäft abgeleiteten (serviceorientierten) Architekturkonzepts
 - Entwicklung von Anwendungs- und Infrastrukturmodellen zur Beschreibung der IT
 - Entwurf eines Dokumentationskonzepts als Beziehungsmodell zwischen Architekturelementen
 - Evaluation von 4 EA-Werkzeugen
- Architekturmanagement
 - Konzept eines Architekturmanagements und Beschreibung der Architekturebenen inkl. zugehöriger Sichten
 - Übernahme des Metamodells in das ausgewählte EA-Tool und Instanzierung
 - Erstellung von strategischen Zielbildern für IT-Landschaft, fachliche Geschäftsfelder, IT-Felder usw.

Beatrice Thiele
IT-Strategie, ITERGO Informationstechnologie GmbH



16:30 Zusammenfassung durch den Vorsitzenden und Abschlussdiskussion

16:45 Ende des zweiten Kongresstages

ANMELDUNG zur Teilnahme am EAMKON

04. - 06. Oktober 2010, Stuttgart

- | | |
|---|-----------|
| <input type="checkbox"/> 05.-06. Okt.: Kongress | 1.390,- € |
| <input type="checkbox"/> 04.-06. Okt.: Kongress und Halbtagsseminar „TOGAF 9 als Framework für Ihr Enterprise Architecture Management?“ | 1.790,- € |
| <input type="checkbox"/> 04.-06. Okt.: Kongress und Halbtagsseminar „BEAMS - Best Practice Building Blocks für die Gestaltung Ihrer EAM Funktion“ | 1.790,- € |
| <input type="checkbox"/> 04.-06. Okt.: Kongress und zwei Halbtagsseminare | 2.090,- € |
| <input type="checkbox"/> 04. Okt.: Halbtagsseminar „TOGAF 9 als Framework für Ihr Enterprise Architecture Management?“ | 590,- € |
| <input type="checkbox"/> 04. Okt.: Halbtagsseminar „BEAMS – Best Practice Building Blocks für die Gestaltung Ihrer EAM Funktion“ | 590,- € |
| <input type="checkbox"/> 04. Okt.: Zwei Halbtagsseminare | 1.100,- € |

Die Preise verstehen sich pro Person zzgl. MwSt. Die Gebühr beinhaltet Tagungsunterlagen, Mittagessen und Erfrischungsgetränke während des Kongresses und in den Pausen.

Der EAMKON richtet sich an Entscheider aus den Abteilungen:

Unternehmensarchitektur, Enterprise Architecture Management, Anwendungsentwicklung, IT-Architektur, Prozessorganisation, IT-Integration, BPM, IT, EAI, SOA

Name

Vorname

Rechnungsadresse:

Str./Postfach

PLZ, Ort

Firma

Position/Abteilung

Tel./Fax

E-Mail

Bitte **faxen** Sie uns Ihre Anmeldung an: +49 (0) 7071. 25 39 44

Datum, Unterschrift

NetAcad GmbH, Kurfürstenstr. 49, D-60486 Frankfurt/Main,
Fon: +49 (0) 69. 94 94 29. 20, Fax: +49 (0) 7071. 25 39 44
E-Mail: info@net-acad.de, Web: www.net-acad.de

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen auf unser Konto Nr. 367 955 210 bei der Hypovereinsbank AG (BLZ 503 201 91) unter Angabe der Rechnungsnummer.

Sollte der Teilnehmer an der Teilnahme verhindert sein, so ist er berechtigt, ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Darüber hinaus ist eine vollständige Stornierung bis 20 Werktage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich, danach werden 50% der Teilnahmegebühr als Bearbeitungsgebühr fällig. Bei einem Rücktritt ab 14 Werktage vor dem Veranstaltungstermin oder Nichterscheinen auf der Veranstaltung wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Jede Stornierung bedarf der Schriftform. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Muss eine Veranstaltung aus wichtigem Grund oder aufgrund höherer Gewalt abgesagt oder verschoben werden, so ist die NetAcad GmbH verpflichtet, die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer umgehend zu benachrichtigen. Der Teilnehmer kann in diesem Fall die Rückerstattung der Veranstaltungsgebühr verlangen.